

Gesuchte Bücher ferner:

- Martin Breslauer** in Berlin W., Unter d. Linden 16:  
 \*Tileman Hesshusius. Alles von ihm.  
 \*Erasmus, Enchiridion militis christiani. Alle Ausgaben.  
 Geffken, Bilder - Katechismus, event. die Tafeln einzeln.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Klostermann, Komm. z. allg. Berggesetz. 5. Aufl.  
 \*Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 41 u. f.  
 \*Heilfron, röm. Rechtsgesch. 4. A.  
 \*Illing, Hdb. f. pr. Verw.-Beamte. 8. A.  
 \*Koppmann, Militärstrafgesetzbuch.  
 \*Zeitschrift f. d. ges. Versich.-Wissensch. Bd. 1—3.  
 \*Ammon, Bedeutg. d. Bauernstandes.  
 \*Feuer u. Wasser. Bd. 11.  
 \*Annalen d. Physik. Jg. 1900—04.  
 \*Heis, Geometrie. Bd. 1.  
 \*Oppenheim, Nervenkrankh. 3. A.  
 \*Sultan, Unterleibsbrüche.  
 \*Hertwig, Zelle.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. A. 21 Bde. Tadell.  
 \*Preyer, Seele d. Kindes. Alte Aufl.  
 \*Kirchhoff, Gesch. d. dtchn. Irrenpflege.  
 \*Zuckerkanndl, Riechcentrum.  
 \*Hitzig, Quärlantenwahnsinn.  
 \*Jahrmärker, Dementia praecox.  
 \*Charcot, poliklin. Vorträge.  
 \*Brauer u. Freud, Hysterie.
- Bernard Quaritch**, 15, Piccadilly in London W.:  
 Steinschneider, die arab. Übersetzgn. aus d. Griechischen. Leipzig 1897.  
 Nachtigal, Sahara und Sudan. 2 Bände. Berlin 1879.  
 Bornitius (Jac.), Emblematum ethicopoliticorum. 4<sup>o</sup>. Heidelberg 1664.  
 Die Rhetorik d. Araber, v. A. F. Mehren. Kopenhagen 1853.  
 Muther, die deutsche Bücherillustration 1460—1530. 2 Bde. Fol. 1884.
- Wissenschaftl. Antiquariat** in Lemberg, Sixtusgasse 43:  
 \*Handb. d. Ing.-Wiss.: III. (4. Aufl.) 4. Bd. 2. Hälfte. Bd. 1 u. 2.; IV. 1 u. 2.  
 \*Strukel, Wasserbau. I. 2. A. 1904.  
 \*Handbuch d. Elektrot. I, 2. 3; VI, 1; III, 1. 2.  
 \*Poggendorff, biogr.-lit. Handwörterb.  
 \*Fischer, Ölmalerei.  
 \*Liebermann, Calciumcarbid u. Acetylen.  
 \*Zement u. Beton. Jg. 1 u. 2.  
 \*Annales des sciences psych. 1904.  
 \*Neue dtche. Rundschau 1899, H. 2. 3.  
 \*Rops, das Weib.  
 \*Albertina. Einz. Bde.  
 \*Caro, Gesch. Polens. Auch einzeln.  
 \*2 Zimmermann, Rechentafeln.  
 \*Gérard, Leçons s. l'électricité. II.  
 \*Mulder, d. austrockn. Öle.
- Wilhelm Frick**, k. u. k. Hofbh. in Wien:  
 \*Gätschenberger, 2 Meisterwerke d. altengl. Dramas: Neues Recept etc., von Massinger Venedigs Rettung, von Ottway. 1874.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ In Kürze gelangt zur Ausgabe:

# Die deutsche Kolonial-Gesetzgebung

Sammlung  
 der auf die deutschen Schutzgebiete bezüglichen Gesetze, Verordnungen,  
 Erlasse und internationalen Vereinbarungen  
 mit Anmerkungen und Sachregister

## ==== Achter Teil: 1904 ====

Auf Grund amtlicher Quellen herausgegeben

Preis etwa: Geheftet 8 M 50 ♂ ord., 6 M 40 ♂ netto.  
 In Halblederband 10 M — ♂ ord., 7 M 65 ♂ netto.

„Die deutsche Kolonialgesetzgebung“ ist während der zwölf Jahre ihres Bestehens zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel geworden, nicht nur für die **Beamten in den Kolonien** selbst, sondern auch für die **Behörden und Gerichte des Mutterlandes**, die sich über die Rechtsordnung unserer überseeischen Besitzungen auf dem laufenden halten müssen, ferner für **Kaufleute**, die Handelsbeziehungen zu den Kolonien unterhalten, sowie für **alle, die Studien halber sich mit dem Kolonialrecht beschäftigen**.

Wir bitten um gefl. baldige Angabe Ihres Bedarfs auf beiliegendem Verlangzettel nach Massgabe Ihrer Kontinuation. Zur Gewinnung neuer Subskribenten stellen wir Ihnen gern geheftete Exemplare à condition zur Verfügung.

Berlin SW. 12.

E. S. Mittler u. Sohn.

### Alle Professoren, Alten Herren und Studenten sind Käufer!

Ⓩ In wenigen Tagen erscheint:

# Die Kämpfe um die akademische Freiheit einst und jetzt

Eine Geschichte der Freiheit  
 der deutschen Studenten von  
**Paul Baecker**, Herausgeber  
 der „Akademischen Blätter“.

Preis: 80 ♂ ord., 60 ♂ no., 50 ♂ bar u. 11/10.

Auslieferung bei Herrn Gust. Brauns in Leipzig; à cond. nur in geringer Anzahl.  
 Der in akademischen Kreisen als gewandter Polemiker bekannte Herausgeber der „Akademischen Blätter“ hat hier einen geistvollen Abriss der deutschen Universitäts- und Studentengeschichte gegeben. Die Schrift verfolgt die Wandlungen der akademischen Freiheit bis auf unsere Tage und nimmt in scharf pointierter Form zu der augenblicklichen Streitfrage Stellung. Es ist **keine Gelegenheitsschrift**, sondern ein Buch, das **dauernd seinen Wert behält** und eine Lücke in unserer akademischen Literatur schliesst; es ist keine **langweilig-gelehrte Studie**, sondern ein mit sprühendem Geiste und in formvollendeter Sprache geschriebener Essay, dessen Lektüre einen ästhetischen Genuss gewährt.

Prenzlau.

A. Mieck Verlagshandlung  
 G. m. b. H.